

Mit Namen heet se Judith un harr all Maande för ehr'n 80. Geboortsdag allens an wichtige Saken för düsse runde Taal plaant. So stünn bi uns Drapen in Kiel dor mit brummelbruune Ogen ünner flott sneden griese Bubikopp un vertell vull Vörfreid, dat ehr grote Fier in Saal vun een Slotthotel stattfinden schull. - Över söven Ecken harr se Verbinnung mit mi kregen un ick schull mi mit de Opgaav vertraut maken, düssen Festdag akraat mit Dischmusik un oolte Ohrwörm to ümrahmen. - Ehr grote Wunsch weer, kort vör Middernacht för denn planten Ehrendanz ehren Grootsöhn Jan op dat Dansparkett to beden, wielsat ehr Mann „Herbert“, domaals een grote „Dänser vör denn Herrn“ weer un gottsleider vör twee Johr vun ehr gahn weer. - Jan wüß natüürlich nix vun ehr 'n Plaan un se würrn ganz förwiß een totaal opfällig Danspöör afgeven, denn he harr een Gardemaat vun 210 cm un sien Oma bloots so 'n lüttje Person vun 152 cm Grött. - Könnst Se sik mien Vörfreid vörstellen? - Ick heff mi denn „Walzer: **Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein**“ utsöcht. - Ehr Ogen würrn natt bi 't Erinnern un se vertell, dat Herbert dormaals bi ehr gröne Hoochtiet jüst düssen Evergreen totaal selig mit ehr danzt harr un in grote Leevde för siene Judith een lüttje Kapell engageert harr.

Nu weer de Ehrendag denn dor un de grote Slottsaal füll sik suutje mit veele Gäst. Judith harr över un över mit Blomen un Geschenke to doon un ick an de goot söß Stunnen bit Middernacht mit liesen Dischmusik. - Fief Minuten vör Klock 12 kööm se to mi, nöhm dat anbaden Mikrofon, üm denn na 'n korte Tusch vun mi mit opreegte Stimm to seggen: „Leef Familje, Fünnen un leeve Gäst, glieks speelt uns Addi mien Wunschtitel för denn Ehrendans. Juuch all weet ja noch, dat mien Herbert mi vör twee Johr gottsleider över Nacht för jümmers verlaten hett. - Avers, Herbert, ick fraag Di hüüt, (se keek na de Saaldeek hooch): „Büst Du inverstahn, dat ick mi glieks ünner uns Gäst eenen Danspartner utsöken kann, de mit mi in 80.-ten Boortsdag dansen dörv?“ - Bi düsse Würr stüür se op Grootsöhn Jan to, tröök em an de Hannen vun Disch hooch un führ em op dat leere Dansparkett. -

Hüüt noch seh ick denn totaal roden Kopp vun denn verlegen Bengel un hör noch dat smuustern vun de amüseerten Gäst, denn mit sien Lackschooh in Övermaat to 'n swatten Antoog un slotterdünn stünn he as 'n Unglücksraav för sien Oma. - Ünner Bifall speel ick nu denn Walzer: „**Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein!**“ Alle Gäste stünnen op un för de Gratuleer-Aktschoon höölen ehr Gläas in Hännen. Mit Glück un Tranen in ehr Ogen dreih denn dat unglieke Poor ünner Bifall dree bit veer Dansrunnen, as de Beiden jümmers mehr in miene Neegde dansen. - Ünner Lachen rööp Judith mi wat to, wat ick bi denn Larm in Saal ni nich verstahn kunn. So twee Meter wiet weg wull se wedder wat seggen, wat ick denn ok nich verstünn. Se kööm noch dichter ran, beweeg ehr Lippen, reet de brummelbruunen Ogen wiet op un füll op 'n Stutz ganz still ut de Arms vun Grootsöhn Jan op dat Dansparkett! Dat Entsetzen weer to 'n griepen un wielsat maal lange Johren Rettungssanitäter weer, lööt ick mien Klaveer in Stich, iel na ehr hen un wüß doch ut oolte Erfohrung, dat hier „Jichtenwer“ Judith glücklich as een wietere Engel op de letzte grote Reis schickt harr. — Wat för'n Dag!. - Wat för eene Gnaad, - Wat för 'n Geboortsdag! „**Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein**“.

Wenn ik hüütodaags maal an düsse Nacht denken mutt, erinnert mi dat an eene taffe Fru mit den Naam Judith un de opreten brummelbruunen Ogen.